

Zeitungsausschnitt

WZ	Westdeutsche Zeitung	19.02.2026
0	Gesamtausgabe	X Cronenberger Anzeiger

Die Freiwillige Feuerwehr Cronenberg hat zu ihrer Jahreshauptversammlung in die Wache an der Kemmannstraße eingeladen

193 Einsätze, viele Stunden Ausbildung und Hilfe, wenn sie gebraucht wird

Von Jörg Beckmann

Cronenberg. Zum Ende des Jahres verzeichnete der Löschzug Cronenberg insgesamt 193 Einsätze. Davon entfielen 59 auf Brandeinsätze, 103 auf technische Hilfeleistungen, 28 Alarmierungen erfolgten als Ersthelfer vor Ort und dreimal wurde die Einheit zur Wachbesetzung gerufen. Dies macht jedoch nur einen Teil des Jahresprogramms der Cronenberger Wehr aus.

Das Jahr 2025 begann mit einer vergleichsweise ruhigen Silvesternacht, forderte den Löschzug jedoch bereits im Januar mit nahezu 30 Einsätzen unterschiedlichster Art. Glücklicherweise setzte sich diese hohe Einsatzfrequenz im weiteren Jahresverlauf nicht in gleicher Intensität fort, wie Sascha Knoth, stellvertretender Löschzugführer, jetzt in seinem Bericht zur Jahreshauptversammlung erklärte.

Kameradschaftspflege, Veranstaltungen und mehr

Zu einem Frühjahrsempfang lud der Förderverein am 4. April ins TIC ein. In diesem Rahmen galt es insbesondere, allen Kameradinnen und Kameraden für ihren Dienst am Bürger im Jahr 2024 zu danken. Neben einem unterhaltsamen Theaterprogramm und bester kulinarischer Versorgung wurden dabei auch Beförderungen ausgesprochen. Ebenfalls im April unterstützte der Löschzug in



Die Geehrten und Beförderten des Abends mit der Löschzugführung und den Gästen aus der Politik.

Foto: Christian Zörkler

alter Tradition den Bürgerverein „Sudbürger“ mit einer Brandwache zum großen Osterfeuer. Nach längerer Pause wurde im Mai auch wieder eine Segeltour vom Löschzug organisiert, die für fünf Tage hinaus auf das Ijsselmeer führte.

Die Verbundenheit mit dem Stadtteil zeigte sich unter anderem auf dem diesjährigen Feuerwehrfest des Löschzuges, welches trotz regnerischer Wetterlage zahlreiche Besucher verzeichnen konnte. Auch beim

Bergfest zum 975-jährigen Jubiläum Cronenbergs brachten sich die Kameradinnen und Kameraden der Wehr ein und reichten den Gästen frische „Feuerwehrwurst“ vom Grill. Ein großer Erfolg wurde auch die zweite Auflage des „Glühweinabends“ Ende November, der in der Kemmannstraße ausgerichtet wurde.

Training und Ausbildung unter realistischen Bedingungen

Ende Oktober ging es für 15 Kameradinnen und Kameraden

zum Realbrandeinsatztraining nach Weeze. Wie schon in den Vorjahren wurde hier das Wissen über die Brandentwicklung in Räumen, sowie das Vorgehen im Innenangriff unter den neuesten Erkenntnissen der Löschtaktik vertieft.

Bei der Jahresabschlussübung stand Anfang November die Personensuche aus verrauchten Bereichen im Vordergrund. Als Objekt stellte die Lebenshilfe Cronenberg dafür eine ihrer Wohneinheiten in der

Heidestraße zur Verfügung. Ein besonderer Dank wurde dem Förderverein des Löschzuges ausgesprochen, der auch im Jahr 2025 erneut engagiert und zuverlässig unterstützt hat. Ein weiterer Dank galt den Cronenberger Unternehmen, die der Einheit ihre Firmengelände für Ausbildungszwecke zur Verfügung gestellt haben. So konnten die Aus- und Fortbildungsdiens-te praxisnah und unter realitätsnahen Bedingungen durchgeführt werden.